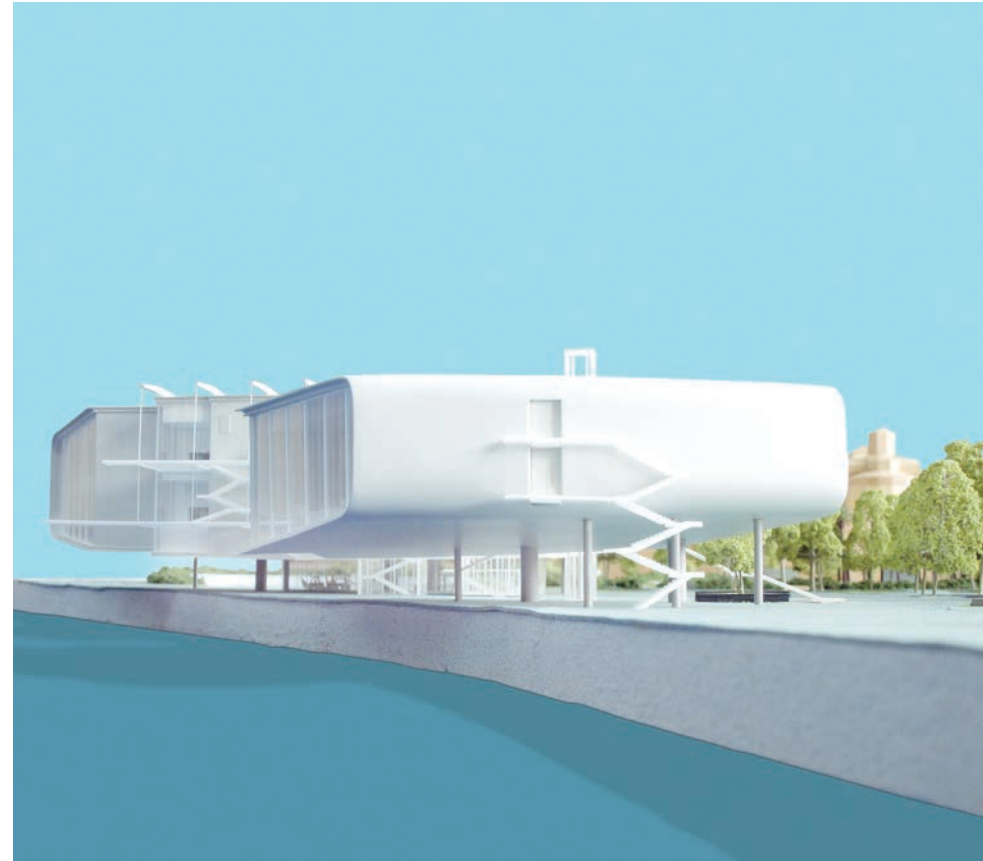


Das Projekt ist ein Werk des Architekten und Pritzker-Preisträgers Renzo Piano und soll einen Bereich für Kunst, Kultur und Fortbildungsaktivitäten sowie einen neuen Treffpunkt in Santander schaffen, der das Stadtzentrum der Bucht annähert.

Zu diesem Zweck ist das Gebäude gleichwertig mit den öffentlichen Bereichen, die darum herum entstehen sollen, sowie mit den neuen Gartenanlagen Jardines de Pereda, die dank dem Tunnel doppelt so groß werden sollen wie heute.



Das Gebäude ist in zwei Teile gegliedert, verbunden durch eine Struktur aus Bereichen und Übergängen, die bis zur Bucht reichen und zum Hauptverteiler des Botín Zentrums werden sollen. Das Westgebäude ist mit einem Ausstellungssaal von 2.500 m² der Kunst gewidmet und das Ostgebäude mit einem Auditorium für 300 Personen, 4 Seminarsälen und Arbeitsbereichen der Kultur und Bildung.



Auf dem Dach des Ostgebäudes ist eine Terrasse geplant, von wo aus man einen herrlichen Ausblick auf Santander und die Bucht haben wird. Das Erdgeschoss wird vollkommen transparent sein: im Osten wird ein überdachter öffentlicher Platz eingerichtet, im Westen befindet sich „El Muelle“ des Botín Zentrums, ein öffentlicher Bereich mit Glasverschalung und transparent, der Aufenthaltsbereiche, Restaurants und Läden enthalten soll.

Beim Design war das wichtigste Ziel des Architekten die Leichtigkeit. Die beiden Gebäudeteile sind auf Säulen gebaut, um nicht den Blick auf die Bucht zu behindern und um Licht durchzulassen. Eine der wesentlichsten technischen Neuerungen des Projekts, die dem Botín Zentrum einen ganz besonderen Charakter verleiht, ist die Verkleidung des Gebäudes mit Keramikfliesen, die das Licht der Bucht und der Parkanlagen widerspiegeln.

Die Plätze im Norden und Westen des Gebäudes werden zwei der wichtigsten Bereiche sein. Dabei handelt es sich um Aufenthaltsbereiche, von denen aus man den Park und die Bucht genießen kann. Der westliche Platz soll ein Amphitheater im Freien enthalten und für kulturelle Aktivitäten genutzt werden. Von dort aus kann man dank des großen Bildschirms an der Gebäudefassade Freiluftkino sowie die Aktivitäten genießen, die im Inneren des Centers stattfinden werden.



Die neuen Parkanlagen Jardines de Pereda werden von zwei auf vier Hektar erweitert, d. h., die Aufenthaltsbereiche werden verdoppelt und die Grünzonen verdreifacht. Das Design enthält und unterstreicht die Erinnerung an den derzeitigen Park, passt sich jedoch gleichzeitig an das neue Größenverhältnis an.

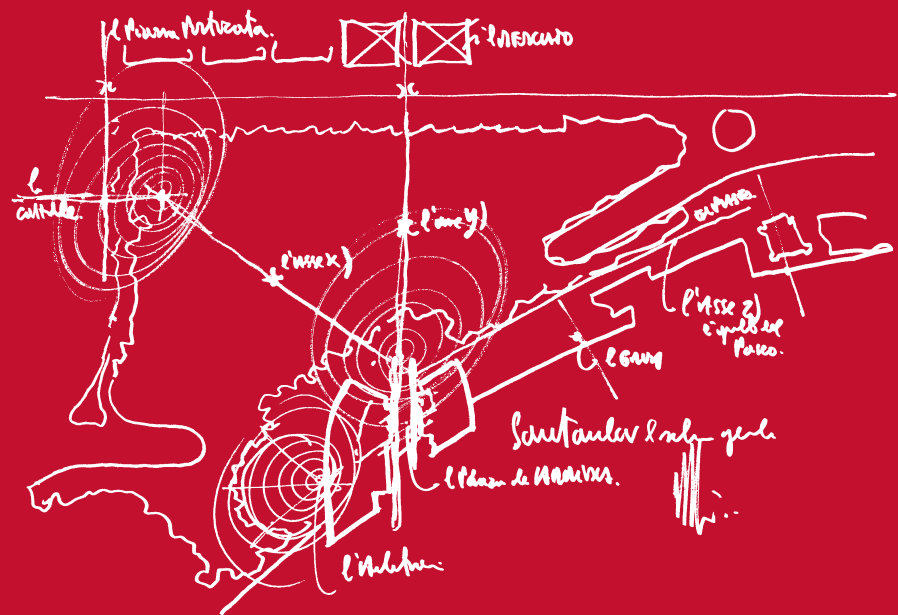
Im Westen wird der Plaza de Alfonso XIII zu einem großen Stadtbereich und zum Vorsaal der Gärten. Im Park selbst dann werden die Wege mit Grün- und Aufenthaltszonen kombiniert, wobei sowohl sonnige als auch schattige Bereiche vorgesehen sind. Der neue Bodenbelag aus oxidiertem Beton in Blau- und Grüntönen und ohne Randsteine, die ihn von den Grünzonen trennen würden, trägt zu einem ganz besonderen und hellen Flair bei.



Botín Zentrum



Das **Botín Zentrum** wird ein Kunstzentrum, das in Santander mithilfe der schönen Künste dazu beitragen soll, die Kreativität zu steigern, um wirtschaftlichen und sozialen Reichtum zu schaffen.



Ein beispielhaftes privates Kunstzentrum in Spanien, das sich als fester Bestandteil in die Reihe der internationalen Topkunstzentren eingliedert

Das Botín Zentrum wird das Programm der plastischen Künste fortsetzen und steigern, das die Botín-Stiftung seit über 25 Jahren abwickelt. Den Vorsitz der Kommission für Plastische Künste, die für das Programm zuständig ist, führt der frühere Direktor des Tate Modern, Vicente Todolí.

Dieses Programm stützt sich auf drei Achsen: Fortbildung anhand von Stipendien und internationalen Workshops unter der Leitung von erstklassigen Künstlern, Studien zu den Zeichnungen großer spanischer Künstler aus allen Epochen sowie internationale Ausstellungen, die von der Stiftung selbst basierend auf ihren Forschungs- und Schulungsprogrammen zusammengestellt werden.

Die Kunstsammlung der Botín-Stiftung spiegelt ihr Programm und ihre Geschichte wider, da sie von den Stipendiaten und den Leitern der Workshops geschaffene Kunstwerke enthält, ergänzt durch die Werke zeitgenössischer Künstler, die sich gegenseitig und miteinander in Zusammenhang bringen.

Ein neuer Treffpunkt mit Kunst und Kultur im Zentrum von Santander wird der Stadt Dynamik verleihen

Das Botín Zentrum wird für die Einwohner von Santander zu einem Teil des Alltags werden und dazu beitragen, das soziale und kulturelle Gewebe der Stadt zu stärken. Vor allem wird es zu einem Treffpunkt mit Kunst, Musik, Film, Theater und Literatur werden und dem Leben der Stadt Dynamik verleihen.

Zu diesem Zweck wird die Aktivität der Bürger in dem neuen Park Jardines de Pereda ausschlaggebend sein, der dank des Tunnels doppelt so groß wie bisher sein und das Stadtzentrum mit der Bucht verbinden wird.

Ein globaler Wegbereiter für die Entwicklung der Kreativität mithilfe der Kunst

Das Zentrum wird die Kunst nutzen, um Emotionen zu erzeugen, die auf die schöpferischen Fähigkeiten Einfluss nehmen. Dies soll über Workshops, Seminare, Kurse und Schulungsaktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschehen.

Das Zentrum soll außerdem auch ein Ort für die Untersuchung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Kunstsparten, den Emotionen und der Kreativität werden, ebenso wie ein internationaler Treffpunkt für alle Fachleute und Forscher dieser Themen.